

# RENÉ DANTES

BILDHAUER



René Dantes studierte zunächst Malerei an der Akademie der bildenden Künste, Wien, wandte sich aber bald der Bildhauerei zu, da ihn die Dreidimensionalität faszinierte. Kontinuität einerseits und langsamer steter Wandel andererseits, einhergehend mit dem unermüdlichen Ausloten neuer Form- und Gestaltungsideen, sind feste Konstanten im Werk von René Dantes.

## KURZBIOGRAFIE

<b>1962</b>	Geboren in Pforzheim
<b>1982 - 1987</b>	Akademie der Bildenden Künste, Wien Malerei – Prof. Rudolf Hausner und Arik Braue
<b>1986</b>	Intern. Sommerakademie, Salzburg Plastik – Prof. Josef Pilhofer
<b>1987 - 1990</b>	Ecole des Beaux Arts, Paris Bildhauerei – Prof. Toni Grand und Claude Viseux
<b>bis heute</b>	René Dantes lebt und arbeitet in Pforzheim

## IMPRESSIONEN



# THOMAS DEYLE

M A L E R

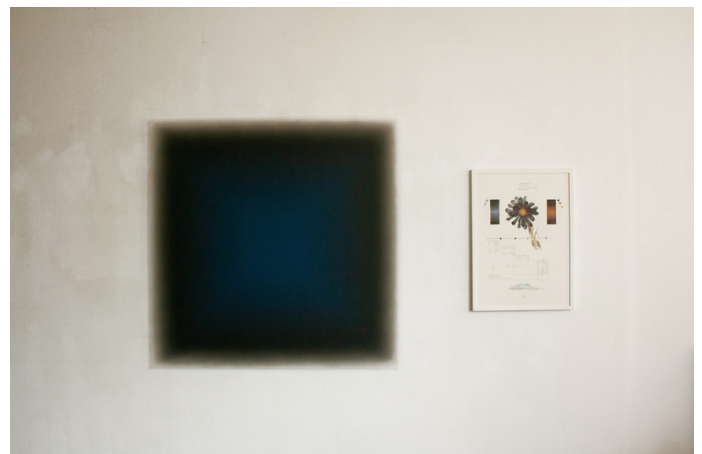


Das Werk von Thomas Deyle vereint Ruhe und Pulsation, während es sich von typischen Konkreten Künstlern und spirituellen Kollegen abgrenzt. Inspiriert von sinnlichen Bezügen wie schillernden Insektenoberflächen und klassischer sowie Jazzmusik, verbindet Deyle als Synästhetiker Musik mit Farben. Beeinflusst von der ZEN-Philosophie und seiner Kindheit in Japan, malt er auf Plexiglas, um eine schwebende Farbwirkung zu erzeugen. Durch hunderte Schichten hochverdünnter Farbe entsteht eine bewegte Dynamik, die nur bei längerer Betrachtung erlebbar ist und durch Fotografie verloren geht.

## KURZBIOGRAFIE

<b>1957</b>	Geboren in München
<b>1966 - 1970</b>	Übersiedelung nach Tokyo
<b>1978 - 1985</b>	Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
<b>1979 - 1985</b>	Stipendium des Evangelischen Studienwerkes e.V., Schwerte
<b>1979 - 1982</b>	Studium der Geschichte an der Universität Stuttgart
<b>1984</b>	Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
<b>1986 - 1995</b>	freischaffend tätig in Stuttgart
<b>1988</b>	Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg
<b>2006</b>	Attendorner Kulturstipendium, Attendorn
	lebt und arbeitet in Köln
	Mitglied im Deutschen Künstlerbund

## IMPRESSIONEN





## KAI & UWE KRIEGER 3STEPS

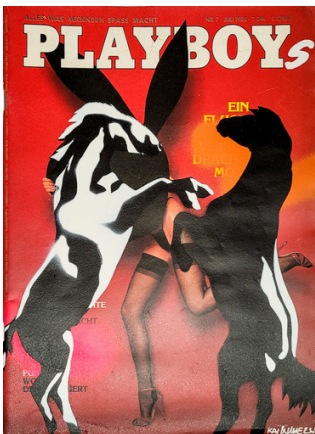
STREET ARTIST TWINS

Kai und Uwe, eineiige Zwillinge, teilen seit ihrer Kindheit jeden Gedanken und jedes Interesse. Inspiriert von der Graffiti-Szene der 90er und 2000er Jahre, entwickelten sie ihren einzigartigen Street Art Stil, eine Mischung aus Stencil Art und wildem Graffiti Writing. Als Teil des renommierten Künstlerkollektivs 3Steps haben sie mit ihrer Werkserie "TRUE DOPAMINE" die Aufmerksamkeit von Marken, Kunstwettbewerben und Medien auf sich gezogen. Ihre TRUE DOPAMINE Werke entführen in eine Welt der Fetish Dreams, ein Spannungsfeld zwischen Irritation, Begehrlichkeit und Erotik. "Love is King – Dopamine is Queen."

### KURZBIOGRAFIE

- 1980** Geboren in Gießen
- 1998** Gründung des Graffiti Künstlerkollektivs 3Steps
- 2014** Auszeichnung als Kultur- und Kreativpiloten Deutschland durch die Bundesregierung Deutschland
- 2020** Kunst am Bau Projekte für KLARNA, Deutsche Bahn AG ICE Bahnhof-Limburg Süd und Holzfachschule Bad Wildungen
- 2021 - 2023** 1. Platz Kunst am Bau DLR School Lab des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt, Berlin
- 2022** Auszeichnung als innovativer Fassadenkünstler für die Baukultur Hessen, verliehen durch das Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- 2022** 1. Platz Kunst am Bau Fauenlob Gymnasium, Landeshauptstadt Mainz

### IMPRESSIONEN





# HELGE LEIBERG

MALER UND BILDHAUER



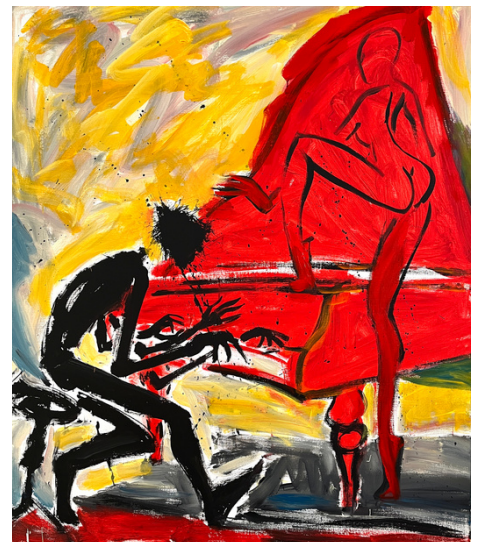
Helge Leiberg, 1954 in Dresden geboren, studierte an der dortigen Hochschule für Bildende Künste. Die Musik durchzieht sein Werk als roter Faden, u.a. mit A. R. Penck realisierte er zahlreiche Musikprojekte.

Seine Bilder und Skulpturen zeigen zeichenhafte Figuren mit überlangen Gliedmaßen und ausdrucksstarker Gestik, inspiriert von Malerei, Tanz und Musik. Leiberg wurde 2013 mit dem Brandenburgischen Kunstpreis für Malerei ausgezeichnet und erhielt 2023 den Ehrenpreis des brandenburgischen Ministerpräsidenten im Rahmen des Brandenburgischen Kunstpreises.

## KURZBIOGRAFIE

<b>1954</b>	Geboren in Dresden-Loschwitz
<b>1973 - 1978</b>	Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Prof. Gerhard Kettner
<b>seit 1978</b>	Beschäftigung mit Free Jazz, Neuer Musik, Film, Tanz und deren multimedialer Verbindung
<b>1989</b>	verstärkt Bronzeskulpturen in verschiedenen Größen
<b>2005</b>	Teilnahme Beijing Biennale, Peking, China
<b>2013</b>	Brandenburgischer Kunstpreis für Malerei
<b>2015</b>	Teilnahme Venedig Biennale
<b>2023</b>	Ehrenpreis des Brandenburgischen Ministerpräsidenten für das künstlerisches Lebenswerk

## IMPRESSIONEN



# THOMAS REIFFERSCHIED

BILDHAUER



Die Skulpturen von Thomas Reifferscheid thematisieren Nachhaltigkeit auf vielfältige Weise. Beginnend mit der Verwendung extrem harter und haltbarer Gesteine, die eine lange Lebensdauer gewährleisten, bis hin zu ressourcenschonenden Arbeitsprozessen, wie dem Einsatz eines geschlossenen Wasserkreislaufs. Die bildhauerischen Themen umfassen einen scheinbar simplen Formenkanon aus Kuben, Stelen und Ringen, die räumliche Bilder erzeugen und auf kosmische Ringbahnen verweisen, die die Grundlage unserer Existenz bilden. Die Skulpturen sind von bleibender Materialität und werfen Fragen nach dem Ursprung und dem Zusammenhang unserer Existenz auf.

## KURZBIOGRAFIE

- 1962** geboren in Bochum
- 1984 - 1987** Studium der Bildhauerei an der Alanus-Kunsthochschule bei Bonn
- 1987** freischaffender Bildhauer, wohnt in Berlin und Köln
- 2023** Brühler Kunstverein, Im Kontinuum  
Teilnahme am 1. int. Sculpture symposium Mongolia, Ulaanbataar  
Glaziale Brandenburg, int. Bildhauersymposium, Schwedt an der Oder  
Galerie an der Pinakothek der Moderne, München  
art Karlsruhe mit Galerie Rother, Wiesbaden
- 2022** art Karlsruhe mit Galerie Rother, Wiesbaden und Galerie Floss&Schultz, Köln  
Kunstverein Bruchsal  
Galerie Rieder, München

## IMPRESSIONEN





# RENATA TUMAROVA

M A L E R I N



Das Hauptanliegen Renata Tumarovas ist es, Licht mit den Mitteln der Kunst einzufangen. Es gilt mit Farbe zu arbeiten, in und aus Farbe einen Ausdruck mitzuteilen. Das Ergebnis sind bewegte Bilder, nächtliche Straßenszenen voll stimmungsvoller Dichte. Es geht der Malerin um Atmosphärisches, um das Festhalten eines flüchtigen Augenblicks, den sie unmittelbar in Farbe übersetzt. Mit ihren poetischen Bildprozessen, die Ungesehenes, Verborgenes, Vergessenes und Erahntes zur Erscheinung bringen, gelingt es Renata Tumarova aus der Malerei ein Erlebnis des Staunens zu machen.

## KURZBIOGRAFIE

- 1979** In Sankt-Petersburg, Russland geboren  
Lebt und arbeitet in Berlin, Deutschland
- 2002 - 2007** Studium der Freien Malerei bei Prof. K. H. Hödicke und  
bei Prof. Valérie Favre an der Universität der Künste, Berlin
- 1997 - 2001** Studium der Malerei an der Akademie der Künste, St.Petersburg / Russland
- 2011** Dorothea-Konwiarz-Preis, Berlin

## IMPRESSIONEN

